

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2023.00392 vom 31. Mai 2024

ZH Sozialversicherungsgericht, 2024-05-31, DE

Quelle: https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2023.00392

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2023.00392 du 31 mai 2024

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2023.00392 del 31 maggio 2024

Erwägungen

E. 1

Der 1965 geborene X.____, gelernter Büroangestellter

(Urk. 7/2), arbeitet seit August 1992 bei der Y.____

AG im Aussendienst (Urk. 7/12). Am 27.

Oktober 2016 begab er sich in stationäre psychiatrische Behandlung in die P psychiatrische

Klinik Z.____, wo eine schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome, eine

Spielsucht sowie psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol diagnostiziert

wurden. Nach seiner Entlassung im März 2017 (Urk. 7/ 10 , Urk. 7/16/ 12-14) mit

fortgesetzter Arbeitsunfähigkeit zwischen 60 und 40 % (Urk. 7/16/21 ff.) erlitt er am 2 2.

Mai 2017 einen Herzinfarkt und war bis zum 3

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.